Allgemeine Angelegenheiten 1887. II.

Der Unterzeichnete bespricht im vorliegenden Hefte die zweite Auflage von Seidlitz' *Fauna baltica*, deren erstes Heft durch seine wohl durchdachte Vorrede in weiteren Kreisen Beifall gefunden hat. Zwei Kapitel aus derselben sollen im nächsten Hefte hier zum Abdruck gebracht werden. Exemplare sind bei der Gesellschaft deponirt (siehe Umschlag).

Die bereits erwähnte Revision der europäischen *Ochthebius*-Arten von Kuwert, welche von vier Tafeln begleitet ist, die nach Zeichnungen vom Autor angefertigt sind, dürfte die Unterscheidung der schwierigen Arten wesentlich erleichtern. Auf Tafel V sind zwei neue brasilianische myrmecophile Ameisengattungen mit ihren Mundtheilen von E. Wasmann abgebildet. Dr. Eppelsheim beschreibt neue Staphylinen vom Amur. Herr v. Heyden bringt einen Bericht über die maroccanische Ausbeute des Freiherrn v. Fritsch und des Prof. Rein, welche manches Interessante enthält. Baudi di Selve führt seine Mylabriden-(Bruchiden-) Arbeit zu Ende und schließt daran im Appendix eine Uebersicht der *Urodon*-Arten. Reitter, welcher leider noch immer nicht von seinem Augenleiden genesen ist, bringt die Beschreibungen zahlreicher neuer Arten aus Europa und den angrenzenden Ländern und schließt daran eine Revision der Maikäfer desselben Gebietes, welche meine früheren Ansichten über diese Gruppe fast durchgängig bestätigt, und beschreibt einige ausgezeichnete neue Formen.

Die Mitglieder des Vereins werden mit Interesse „die einzige Antwort“ gelesen oder gehört haben, die der Berliner Ent. Verein (d. h. Herr Honrath) auf meine und Herrn v. Heyden's Ausführungen gegeben hat; an dieser einzigen Antwort ist das Beste, daß sie einzig bleiben soll.

Ich habe im Nov. 1880 in meiner Eigenschaft als Vorsitzender des Vereins von den Berliner Mitgliedern des Vereins gesprochen, welche ihr Wahlrecht durch ihre Unterschrift des Aufrufs nicht verlieren wollten, weil damals noch keine ausgesprochene Scheidung zwischen den beiden Vereinen stattgefunden; dieselbe ist erst eingetreten, nachdem der neue Berliner Verein auf den von dem alten Verein, der Deutschen Gesellschaft (so nannten sich seit 1881 sämtliche auswärtige Mitglieder in Gemeinschaft mit der Mehrzahl der Coleopterologen) gemachten Vermittelungs-Vorschlag nicht ein-

gegangen war, den Herr Baron v. Türckheim seinerseits acceptirt hatte.

Herr Honrath behauptet fälschlich, der Berliner Verein habe einen solchen gemacht.

Nichts destoweniger sind eine Anzahl Herren Mitglieder geblieben, welche erst in Folge der neuesten Vorgänge ihren Austritt aus dem Berliner Verein ihren Austritt erklärt haben.

Ob der Unterzeichnete, der seinem Handeln den Ausspruch des Lepidopterologen Justizrath Wilde zu Grunde legte, in irgend einem Punkte einen Rechtsirrthum begangen hat (der unter den damaligen Verhältnissen jedenfalls verzeihlich war), während Herr Baron v. Türckheim gar nichts that, als unberechtigt böswillige Circulare erlassen, und sein Nachfolger Herr Sanitätsrath Privatdocent Mayer in öffentlicher Versammlung den Dr. Kraatz fälschlich der Urkunden-Unterschlagung bezichtigt hat, das wird ja nun nach 7 Jahren durch das Gericht entschieden werden, welches Herr Honrath im Auftrage des Berliner Vereins in einer Klage gegen den Rendanten angerufen hat.

Bis jetzt ist vor Gericht nur bewiesen, daß Herr Mayer Unrecht hatte, denn Herr Honrath hat ein Sitzungsprotocoll eingereicht, welches nicht Herr Quedenfeldt, wie Honrath angegeben, sondern Herr Dr. Karsch „hinter sich“ gehabt hatte.

Als ich beim Berliner Verein auf die Berliner Zeitschrift für das Deutsche Entomologische National-Museum abonniren wollte, wurde ich abschläglich beschieden, während z. B. Prof. Pagensteher als Abonnent für das Naturhistorische Museum aufgenommen ist! Se. Excellenz den Staatsminister Lucius hat der Berliner Verein als Abonnent aufzuführen vergessen.

Der Besuch der Naturforscher-Versammlung ist für alle dabei Betheiligten, so nicht am wenigsten für die Entomologen, eine angenehme Erholung von den häuslichen Arbeiten gewesen und hat, wie immer, einen der Hauptzwecke derselben erreicht, mehr und weniger Gelehrte durch persönliche Bekanntschaft einander näher zu führen und künstlich geschaffene Gegensätze zum Wohle der Wissenschaft auszugleichen. Wiesbaden hat kaum weniger als Berlin dazu beigetragen, die Wünsche des Unterzeichneten für das Wohl der Entomologie zu unterstützen. Ein kurzer Bericht wird im nächsten Hefte gegeben werden.

Von dem Director der zoologischen Abtheilung des Königl. Museums für Naturkunde, Herrn Prof. Möbius, ging der Gesellschaft die Mittheilung zu, daß den Mitgliedern derselben die

Benutzung der Königl. Entomologischen Sammlung zu wissenschaftlichen Zwecken jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 12—3 Uhr gegen Eintrittskarten gestattet sei, die täglich von 12—1 Uhr von ihm im Museum ertheilt werde.

Wie ich höre, theilt Herr Director Möbius die Insekten der königlichen Sammlung auf durchaus liberale Weise an Bearbeiter der verschiedenen Ordnungen mit und hat sogar Hr. Kolbe Pselaphiden des Berliner Museums an Herrn Dr. Schaufufs zur Bestimmung eingesandt. Dafs die Autorität des genannten Herrn eine sehr zweifelhafte ist, geht deutlich aus dem Umstande hervor, dafs unser Ehrenmitglied Herr Ed. Reitter ihn in der Wiener entomologischen Zeitung (1887, No. VIII, p. 248) als einen frechen Lügner bezeichnet hat. Wir nehmen hiervon ausdrücklich Notiz, da selten Jemand Lust und Muth zeigt, dem böartigen Treiben des Herrn Dr. Schaufufs in der Insektenbörse entgegenzutreten. Dasselbe ist darauf gerichtet, unerfahrene Sammler mißtrauisch gegen die Männer der Wissenschaft zu machen, welche fort und fort als eine Clique bezeichnet werden, die Herrn Schaufufs nicht wohl will.

Herr General v. Kraatz hat unter dem Titel: „Persönliche Angelegenheit“ eine Antwort auf die gegen ihn gerichtete Erklärung unserer Redactions-Commission als Beiblatt S. 360 dieses Jahrgangs zur Stettiner Zeitung gegeben. Der Redacteur derselben hat auf meine Anfrage, ob er unseren Artikel ebenfalls als Beilage veröffentlichen wolle, nicht geantwortet. Dieses Elaborat des Herrn v. K. ist A. v. Kraatz-Koschlau unterzeichnet, nicht wie sonst „für weitere Kreise“ bestimmte Schriftstücke: Max Treute. Ein solches wurde in der Gesellschaft von Herrn Schrickel vorgelegt.

In der Wahl am 31. October wurde der Vorstand wiedergewählt, jedoch als Schriftführer Herr Schilsky; als Adjunct des Herrn Blücher Herr Lehrer O. Schwarz.

Seit dem Juni dieses Jahres sind dem Verein beigetreten:

- Se. Excellenz Herr Professor E. von Ballion in Novorossiisk, Caucasus. (Col.)
- Herr Alexander Bau, Insektenhändler in Rixdorf bei Berlin, Hermannplatz 4 (Adr. Berlin S. 59).
- Dr. med. G. Böttcher in Königsberg i. Pr., gegenwärtig in Berlin, Luisenstr. 9. (Col.)
 - Friedr. Gärtner in Berlin, Lehrer, Waldemarstr. 34. (Col.)
 - Friedr. Hauser, Adjutant im I. Bayerischen Füsilier-Fuß-Artillerie-Regiment in Ingolstadt. (Col.)

Herr Karl M. Heller, Assistent am Herzogl. naturhistorischen Museum zu Braunschweig, Spielmannstr. 1.

- Prof. Dr. K. Möbius, Director der zoologischen Abtheilung des Königlichen Museums für Naturkunde in Berlin.
- Dr. Seek, Schulamts Candidat in Königsberg i. Pr. (Col.)

Wieder eingetreten in den Verein ist:

Herr Dr. E. Bergroth in Finnland.

In der letzten Liste der beigetretenen Mitglieder auf S. 6 dieses Jahrgangs ist anstatt Kunow zu lesen Künow.

Ihren Wohnsitz veränderten:

Herr Blücher in Berlin, gegenw. Georgenkirchstr. 48.

- Calix in Berlin, gegenw. Blumenstr. 25.
- Eppelsheim, Dr., gegenw. Bezirksarzt in Germersheim.
- Fein, jetzt Eisenbahnbau-Inspector in Lissa in Posen.
- Kaufmann, jetzt Wien IV, Rubensgasse 5.
- H. Klaeger, jetzt Oranienstr. 24.
- Hans Leder, jetzt in Mödling bei Wien.
- Tieffenbach, jetzt Pankow, Wollankstr. 15.
- Venus in Dresden, jetzt Reissigerstr. 27.

Ihren Austritt aus dem Verein erklärten:

Herr Dr. G. Joseph in Breslau.

- Herm. Moehring in Dresden.
- Sanitätsrath Ruge in Wennigsen.

Die Tauschverbindung wurde eingestellt mit dem Berliner Entomologischen Verein.

Schriftentausch wurde auf Antrag der betreffenden Gesellschaften beschlossen mit der

Société entomologique de France in Caën (bereits seit Jahren, aber hier anzuzeigen vergessen).

Museu Nacional do Rio de Janeiro in Rio de Janeiro.

Entomological Society in Washington.

Als Abonnent auf die Zeitschrift trat der Gesellschaft bei:
Das K. K. naturhistorische Hof-Museum in Wien.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [31_1887](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Allgemeine Angelegenheiten 1887. II V-VIII](#)